



**UNIVERSITÄT
BAYREUTH**

PERSONALRATS-INFO

Juni 2016



Themen dieser Ausgabe

VERSICHERUNGSSCHUTZ BEIM BETRIEBSAUSFLUG	3
FAQ BETRIEBLICHES EINGLIEDERUNGSMANAGEMENT (BEM)	4
PERSONALRATSWAHLEN 2016	6
LEISTUNGSPRÄMIE 2016 FÜR TARIFBESCHÄFTIGTE	7
TIPPS FÜR CHEFS – ODER WARUM DER PERSONALRAT ZU FÜHRUNGSKRÄFTESCHULUNGEN RÄT	8

Bayreuth, 02.06.2016

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch in dieser PR-Info haben wir wieder Themen aufgegriffen und Fragen beantwortet, die an uns heran getragen wurden.

Eine gute Zeit und Freude bei der Lektüre,

Ihr Personalrat

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Hauer', written in a cursive style.

Vorsitzende

P.S. Der Vollständigkeit halber weisen wir darauf hin, dass wir keine rechtsverbindlichen Auskünfte geben dürfen. Das gilt auch für dieses Personalratsinfo.

Versicherungsschutz beim Betriebsausflug

Ein Betriebsausflug ist beim Unfallversicherungsschutz der betrieblichen Tätigkeit gleichgestellt. Deshalb sind auch die direkte An- und die direkte Heimfahrt versichert, wie das auch bei einem normalen Arbeitstag der Fall ist. Ereignet sich also in dieser Zeit ein Unfall, ist der Verunfallte über die Berufsgenossenschaft (BG) versichert. Dasselbe gilt für den gesamten Betriebsausflug, egal ob Wandern, Radeln oder Städtetour. Der Versicherungsschutz umfasst alle Aktivitäten, die Teil des Betriebsausfluges sind.

Wann greift die Unfallversicherung nicht?

Wer Umwege bei der Anreise von zu Hause zum Veranstaltungsort oder auf der Heimfahrt fährt, ist nicht versichert. Nur der direkte Weg unterliegt dem Versicherungsschutz.

Wer zwischenzeitlich die Veranstaltung verlässt und etwas anderes macht, sich vorsätzlich von der Gruppe bzw. der vorgesehenen Route entfernt, ist nicht versichert.

Wer nach Ende des Programms noch in fröhlicher Runde zusammensitzt, ist nicht mehr über die gesetzliche Unfallversicherung versichert. Entscheidend ist der Zeitpunkt, mit dem die Leitung den Betriebsausflug offiziell für beendet erklärt. Jede gemeinsame Geselligkeit danach fällt in den Bereich der privaten Freizeitgestaltung.

Ausgenommen sind natürlich auch selbst geschaffene Gefahren, zum Beispiel durch starken Alkoholgenuss.

Nicht versichert sind am Betriebsausflug teilnehmende Familienangehörige oder Gäste.



FAQ Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

Hier die häufigsten Fragen, die im Zusammenhang mit dem BEM auftauchen:

1. Warum ist das BEM-Angebot erfolgt?

Weil Sie innerhalb der letzten 12 Kalendermonate 6 Wochen oder mehr erkrankt waren. Dadurch haben Sie einen gesetzlichen Anspruch darauf, dass die Uni Bayreuth Sie beim Gesundwerden und Gesundbleiben unterstützt. Mit dem Brief an Sie habe ich Ihnen diese Unterstützung angeboten.

2. Wieso habe ich das BEM-Angebot bekommen, obwohl ich nur eine Grippe/ eine gebrochene Hand/etc. hatte?

Egal welche Krankheit Sie hatten – Sie haben IMMER einen Anspruch auf unsere Unterstützung. Deshalb erhält jeder die Möglichkeit, an einem BEM teilzunehmen, egal ob er an einer Grippe, den Folgen eines Unfalls oder einer Krebserkrankung leidet.

3. Wieso erfolgte das Angebot erst jetzt? Ich bin doch schon seit Wochen wieder im Dienst.

Die Fehltagel der Beschäftigten werden mehrmals im Jahr ausgewertet und die betroffenen Kollegen nach und nach angeschrieben. Dadurch kann es durchaus einige Zeit dauern, bis das BEM-Angebot Sie erreicht. Diese Verzögerungen können leider nicht immer vermieden werden. Wenn Sie sich Unterstützung in Form eines BEM vorstellen können, brauchen Sie nicht auf das schriftliche BEM-Angebot warten. Melden Sie sich einfach direkt bei Ihrem Personalsachbearbeiter/Ihrer Personalsachbearbeiterin und bitten Sie um ein entsprechendes Angebot, wenn Sie innerhalb der letzten 12 Monate mehr als sechs Wochen arbeitsunfähig erkrankt waren.

4. Erfährt mein Vorgesetzter/meine Vorgesetzte von dem BEM und von dem Inhalt unseres Gesprächs?

Das BEM ist vertraulich. Das bedeutet, dass Sie allein entscheiden, wen Sie informieren wollen.

Das können Vorgesetzte sein, müssen es aber nicht.

5. Wie läuft das BEM ab?

1. Zunächst erhalten Sie ein schriftliches Angebot und eine Informationsbroschüre. So können Sie sich in Ruhe daheim mit dem Thema befassen.
2. Wenn Sie noch nicht sicher sind, ob Sie am BEM teilnehmen wollen, können Sie nachfragen: bei der BEM-Beauftragten, der Betriebsärztin und dem Personalrat. Derzeit zuständige BEM-Beauftragte ist Frau Dr. Dinglreiter, Tel. 5202.
3. Wenn Sie kein Interesse haben, können Sie das Angebot telefonisch oder schriftlich ablehnen.
4. Signalisieren Sie Ihr Interesse, bestimmen Sie im nächsten Schritt, wer zum persönlichen Gespräch eingeladen werden soll.
5. Im persönlichen Gespräch wird beraten, ob die Krankheitsursachen mit der Arbeit zusammen hängen und/oder ob sie sich dort auswirken. Dann geht es um Lösungen, wobei viele Maßnahmen denkbar sind. Wir vereinbaren die Umsetzung der Maßnahmen und einen Zeitplan.
6. In einem Abschlussgespräch stellen wir fest, ob das BEM erfolgreich war, oder ob wir weitere Maßnahmen durchführen müssen. Im ersten Fall ist das BEM gelungen und wird abgeschlossen. Im zweiten Fall arbeiten wir weiter daran, bis wir unser Ziel, Sie beim Gesundwerden und Gesundbleiben zu unterstützen, erreicht haben.

Personalratswahlen 2016

Wann? 21.06.2016, 8-16 Uhr

Wo? K 4, NW II

Sie können den örtlichen Personalrat wählen

Sind Sie Arbeitnehmer? Dann haben Sie 10 Stimmen zu vergeben. Pro Kandidat ist nur **eine** Stimme möglich!

Für die Gruppe der Arbeitnehmer stellen sich folgende Kandidaten und Kandidatinnen zur Wahl:

Vorschlagsliste II: Für die Gruppe der Arbeitnehmer		
Bezeichnung: "Verdi und offene Liste"		
Name, Vorname,	Amts-, Berufs- oder Funktionsbezeichnung, Beschäftigungsstelle	
1. Herrmann, Carmela,	VAe,	ZUV
2. Heimler, Michael,	TA,	ExPhysik V
3. Rettner, Elvira,	VAe,	Mathematik
4. Gschwender, Oliver,	TA,	ITS
5. Roßner-Schöpf, Heidi,	VAe,	VWL IV
6. Schwitz, Thomas,	Industriemeister Metall,	TZ
7. Roberts, Claudia,	VAe,	BWL X/ZR XI
8. Wadenka, Thomas,	VA,	ZUV
9. Schwab, Joachim,	VA,	ZUV
10. Kriegl, Holger,	Schlosser,	ZT
11. Faßold, Verena,	VAe,	BayCEER
12. Kahl, Jürgen,	Glasapparatebauer,	Glasbläserei
13. Kastner, Silvia,	Lehrstuhlsekretärin,	OC I
14. Wolf, Rainer,	Mechanik FAN,	ZT
15. Stoll, Beate,	VAe,	Biogeografie
16. Kastner, Richard,	VA,	ZUV
17. Loos, Winfried,	VA,	ZUV
18. Kassler, Gabi,	Lehrstuhlsekretärin,	Biochemie
19. Sehr, Kai,	Zahlstellenverwalter,	Abt. II, ZUV
20. Leistner, Christina,	TA,	Pflanzensystematik
21. Gebhardt, Markus,	Hausdienst,	ZT
22. Weber, Sonja,	Lehrstuhlsekretärin,	Philosophie
23. Hümmer, Georg,	Hausdienst,	ZT
24. Mayer, Barbara,	Lehrstuhlsekretärin,	Politische Soziologie
25. Kinder, Sigrid,	Lehrstuhlsekretärin,	Ang. Mathematik
26. Helldörfer, Elisabeth,	TA,	TÖK II
27. Wiedenhöfer, Boris,	Ref. fam.gerechte Hochschule,	ZUV

Sind Sie Beamter/Beamtin? Dann haben Sie drei Stimmen zu vergeben. Bitte beachten Sie: pro Kandidat ist nur **eine** Stimme möglich! Wenn Sie die Liste ankreuzen, erhalten die ersten drei Kandidaten der Liste je eine Stimme.

Für die Gruppe der Beamten stellen sich folgende Kandidaten zur Wahl:

Vorschlagsliste I: Für die Gruppe der Beamten		
Bezeichnung: "Offene Beamtenliste"		
Name, Vorname,	Amts-, Berufs- oder Funktionsbezeichnung, Beschäftigungsstelle	
1. Voit, Ulrich,	Regierungsrat,	ITS
2. Rank-Seizinger, Monika,	Bibl. <u>Amtsfrau</u> ,	Bibliothek
3. <u>Wenzke</u> , Daniel,	Regierungsamtmann,	<u>ZUV/III</u>
4. <u>Frommann</u> , Timo,	Regierungsoberinspektor,	<u>ZUV/I</u>
5. Hetz, Iris,	Akad. Rätin,	<u>ZUV/Stabsstelle</u> Forschungsförderung
6. Kaufmann, Thomas,	Technischer Amtsrat,	ITS

Außerdem können Sie am 21.06. im K4, NW II mit der gleichen Wahlbenachrichtigung den Hauptpersonalrat wählen.

Dieser ist beim Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst angesiedelt.

Leistungsprämie 2016 für Tarifbeschäftigte

Unter folgendem Link:

<http://www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/abt3/formulare/index.html>

unter „Allgemein“ – Antrag auf Zahlung einer Leistungsprämie bzw. -zulage nach TV-L –

finden Sie das Formular als PDF oder Word Dokument und allgemeine Informationen des Staatsministeriums. Laut Rundschreiben der Personalabteilung vom 11.05.2016 müssen die Anträge auf Gewährung einer Leistungsprämie bis spätestens 30.06.2016 in der Zentralverwaltung vorliegen. Der Abgabetermin in den Fakultäten ist z.T. einige Wochen vorher. Bitte erfragen Sie den Termin bei Ihrer zuständigen Fakultätsverwaltung. Zuständig für die Antragstellung ist die/der jeweilige Vorgesetzte.

Der Chef als Motivator: Zehn Tipps zur Mitarbeitermotivation oder: warum der Personalrat zu Führungskräftebildungen rät

Die folgenden Sätze sind keinesfalls ernst gemeint!

Vielmehr sind sie eine satirische Darstellung des worst case: 

1. Geben Sie mir niemals Arbeit am Morgen. Warten Sie bis 16 Uhr. Die Herausforderung alles bis zum Büroschluss zu schaffen ist erfrischend.
2. Wenn es wirklich eilig ist, dann kommen Sie alle 10 Minuten in mein Büro und fragen, wie ich vorankomme. Oder noch besser, bleiben Sie einfach hinter mir stehen und geben andauernd Ratschläge.
3. Wenn Sie das Büro verlassen, sagen Sie mir nicht wo Sie hingehen. Das gibt mir die Chance, richtig kreativ zu sein, falls mich jemand fragt, wo Sie sind.
4. Wenn Sie mir mehr als einen Job geben, dann sagen Sie mir nicht, welcher dringender ist. Ich liebe es geradezu, eine Hellseherin zu sein.
5. Versuchen Sie mich immer so spät wie möglich gehen zu lassen. Ich liebe dieses Büro und wüsste sowieso nicht wo ich hingehen könnte oder was ich tun könnte. Ich habe kein Leben außer der Arbeit.
6. Wenn Ihnen meine Arbeit gefällt, dann halten Sie das geheim. Wenn es rauskäme, könnte es ja eine Beförderung bedeuten.
7. Wenn Ihnen meine Arbeit nicht gefällt, dann erzählen Sie es jedem. Ich höre gerne meinen Namen wenn die Leute sich unterhalten.
8. Wenn Sie besondere Anweisungen zu einer Arbeit haben, dann schreiben sie sie nicht auf. Warten Sie lieber, bis ich fast mit der Arbeit fertig bin. Es hat keinen Zweck, mich mit nützlichen Instruktionen zu irritieren.
9. Stellen Sie mich niemals Irgendjemandem vor. Ich habe kein Recht irgendetwas zu wissen. In der Hochschulhierarchie bin ich ein Plankton.
10. Erzählen Sie mir alle Ihre kleinen Probleme. Sonst hat keiner welche und es ist gut zu wissen, dass Sie so wenig Glück haben. Ich liebe besonders die Geschichte über die hohen Steuer, die Sie wegen Ihres hohen Gehalts zahlen mussten.